

- Schaufensterausstellung SBG:

Vom 17. November 87 bis 12. Januar 88 stellte uns die Schweizerische Bankgesellschaft ihre Schaufenster an der Nüscherler-/Pelikanstrasse für eine Jubiläums-Ausstellung zur Verfügung.

- Das Jubiläumsfest:

Am Donnerstag, 10. September, fand anlässlich der Eröffnung der Ausstellung «Stiller Nachmittag» ein Jubiläumsfest für die Mitglieder der Zürcher Kunstgesellschaft statt, an dem über 6000 Personen teilgenommen haben. Folgendes Programm wurde vorbereitet: Um 19.00 h Begrüssung durch den Präsidenten, Dr. Thomas Bechtler, und anschliessend Einführung in die Ausstellung durch Toni Stooss. Um 20.15 h zeigte Christoph Rütimann eine Musikperformance, um 20.45 h fand eine Tanzperformance von Beatrice Jaccard und Peter Schelling statt, um 21.30 h begann eine Videoperformance von Simon Lamunière und um 22.15 h wurde der Film «Der Lauf der Dinge» von Peter Fischli und David Weiss vorgeführt. Dazwischen spielte für zweimal 60 Minuten die Bo Katzman-Band.

- Feier der Vereinigung Zürcher Kunstfreunde:

Am 23. Oktober feierten die Mitglieder der Vereinigung Zürcher Kunstfreunde, verbunden mit dem 200-Jahr-Jubiläum der Zürcher Kunstgesellschaft, ihr eigenes 70-jähriges Bestehen. Als Hauptreferentin konnte Frau Bundesrätin Elisabeth Kopp gewonnen werden.

*Preis für junge Schweizer Kunst*

Erstmals wurde der Preis für junge Schweizer Kunst verliehen, nachdem bereits seit Jahren ein diesbezüglicher Fonds geüfnet worden war, der 1985 dank des Legates von Unbekannt wesentlich aufgestockt worden ist. Zudem wurde 1986 ein neues Reglement erarbeitet. Als ersten Preisträger ernannte das Auswahlgremium, bestehend aus dem Präsidenten und den Kommissionspräsidenten der Zürcher Kunstgesellschaft sowie dem Direktor des Kunsthause, den 1949 geborenen Maler Martin Disler. Die Preisübergabe fand am 3. Februar 1987 im Vortragsaal des Kunsthause statt.

*Todesfälle*

Am 25. September verstarb in ihrem 87. Altersjahr Frau Hedy Schiess, die während mehr als 20 Jahren (von 1945–1966) dem Kunsthause mit Einsatz all ihrer Kräfte gedient hatte. 1958 ernannte der Vorstand Frau Schiess zur Vize-direktorin. Dank ihrer Energie und nie erlahmenden Einsatzbereitschaft sowie einem ausgesprochenen Verantwortungsgefühl war sie für das Kunsthause eine kaum ersetz-bare Mitarbeiterin, deren starke Persönlichkeit bis heute nicht vergessen wurde.

Des weiteren hat das Kunsthause zwei langjährige Freunde verloren, die durch gewichtige Schenkungen die Samm-lung in schönem Masse bereichert haben: Im Januar ver-starb Herr Dr. Georg Guggenheim und im November Herr René Lang.

*Generalversammlung*

Die 92. ordentliche Generalversammlung fand am 25. Mai statt. Jahresbericht und Rechnung wurden mit einer Gegen-stimme genehmigt. Turnusgemäss wurde 1987 der Vor-stand neu gewählt. Die wichtigste Mutation betraf den Rücktritt des Präsidenten. Nach 12jähriger Tätigkeit als Präsident der Zürcher Kunstgesellschaft verzichtete Herr Dr. Carlo von Castelberg auf eine Wiederwahl. An seine Stelle wurde Dr. Thomas W. Bechtler gewählt.

Nebst Herrn Dr. Carlo von Castelberg stellten sich zwei bisherige Vorstandsmitglieder nicht mehr zur Wiederwahl. Es waren dies Herr Bruno Bischofberger und Herr Fritz Gerber. Zudem musste ein Nachfolger für den im Vorjahr verstorbenen Carlo Vivarelli gewählt werden. Auf Vor-schlag des Vorstandes wurden gewählt: Herr Andreas Christen, Frau Trix Haussmann, Herr Hans-Peter Karlen und Herr Dr. Roland C. Rasi.

Alle übrigen bisherigen Vorstandsmitglieder, die sich zur Wiederwahl stellten, wurden einstimmig in ihrem Amt bestätigt. Es sind dies: Herr Prof. Dr. Kurt Schiltknecht